

Covid-19 – Folgen für die Immobilienwirtschaft in Deutschland

Gesamteinschätzung, Erwartungen und Maßnahmen der Marktteilnehmer

März 2020

Für Anfragen kontaktieren Sie bitte:

Susanne Eickermann-Riepe

Partner

+49 69 9585 5909

susanne.eickermannriepe@pwc.com

Thomas Veith

Partner

+49 69 9585 5905

thomas.veith@pwc.com

Dr. Dominique Pfrang

Senior Manager

+49 69 9585 6290

dominique.pfrang@pwc.com

Sebastian Kreutel

Senior Manager

+49 6995852925

sebastian.kreutel@pwc.com



Informationen zur Befragung

Die Snapshot-Studie wurde zwischen 12. und 14. März 2020 in Form einer Online-Befragung durchgeführt. Insgesamt haben 190 Teilnehmer aus unterschiedlichen Bereichen der Immobilienbranche den Fragebogen ausgefüllt.

Executive Summary

54 % ... der Befragten erwarten einen **negativen oder stark negativen Einfluss** auf die Immobilienbranche.

74 % ... der Befragten befürchten für das laufende Jahr **Umsatzeinbußen** für das Unternehmen, in dem sie arbeiten.

84 % ... der Befragten halten **Bauverzögerungen** für wahrscheinlich oder sehr wahrscheinlich.

75 % ... der Befragten halten eine zeitliche **Verschiebung von Transaktionen** für wahrscheinlich oder sehr wahrscheinlich.

25 % ... der Befragten gehen davon aus, dass es zum **Abbau von Personal** in Immobilienunternehmen kommen wird.

93 % ... der Befragten machen bereits von **Home Office Regelungen** Gebrauch.

25 % ... der Befragten haben in ihrem Unternehmen bereits eine **Strategie zum Umgang mit Lieferengpässen** entwickelt.

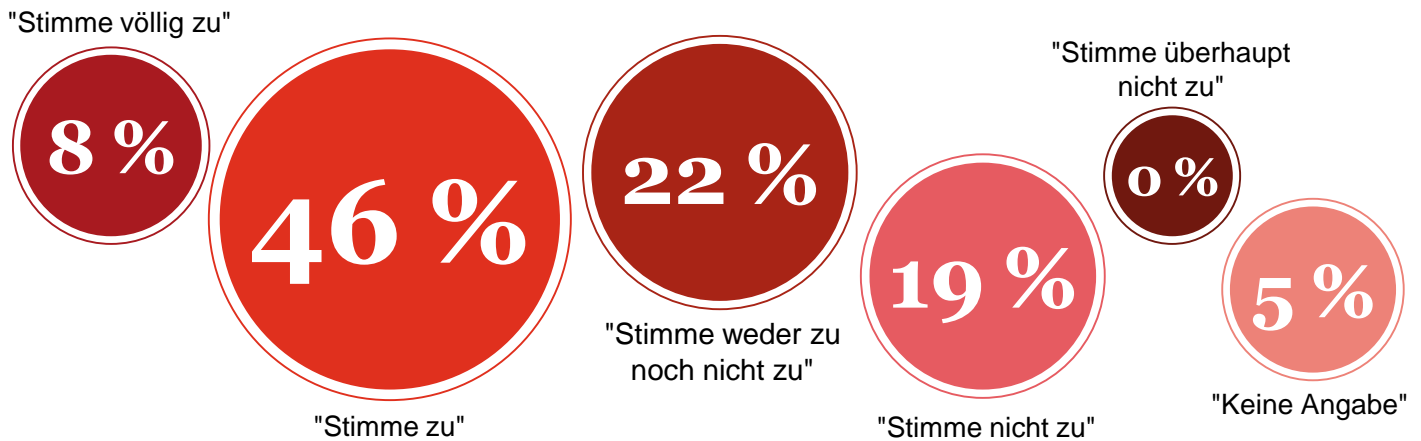
Erste Maßnahmen jedoch bereits umgesetzt

Mehrheitlich negative Konsequenzen erwartet

strategische Herangehensweise steht noch aus

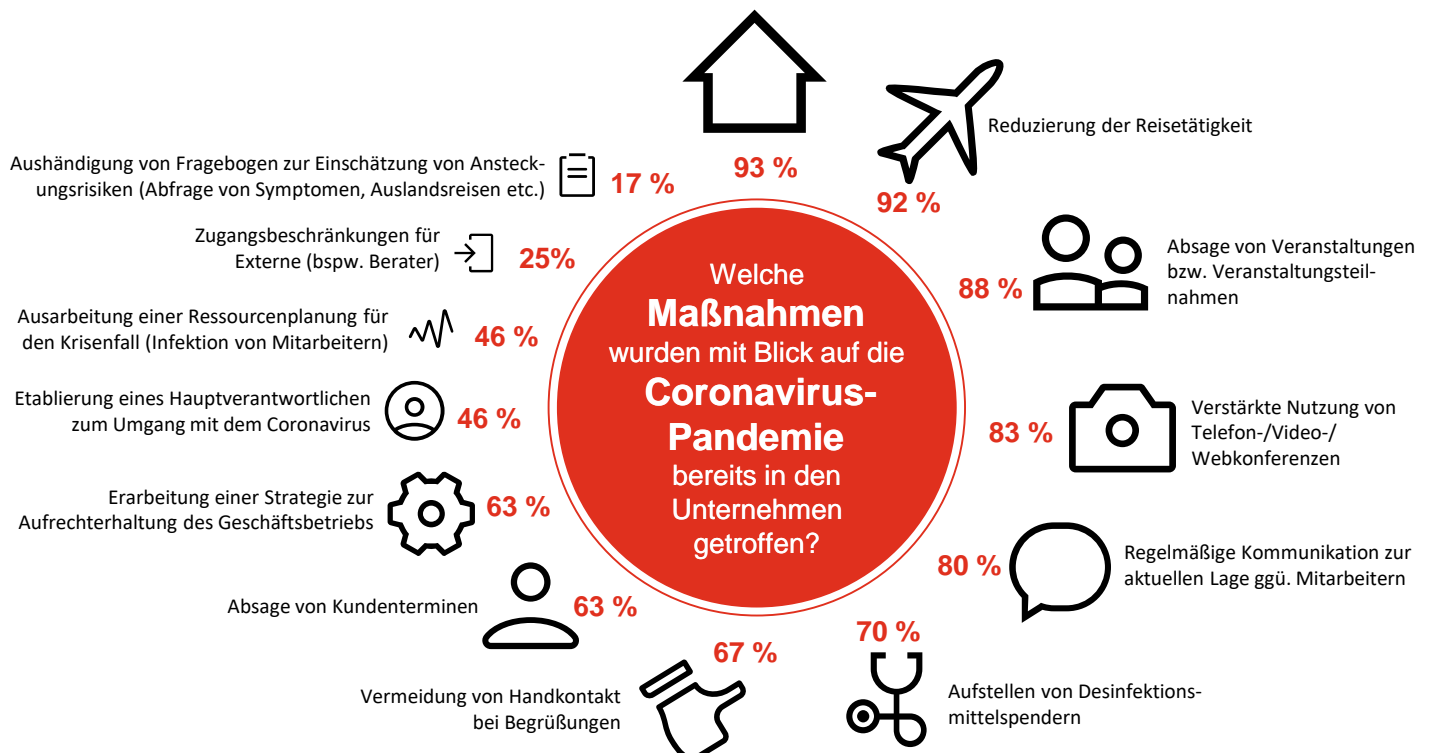
Es besteht eine grundlegende Unsicherheit, was die Wirkung auf die Immobilienbranche angeht. Mehr als die Hälfte der Befragten (54%) erwarten einen negativen Einfluss auf die Immobilienbranche. Jeder Fünfte geht hingegen nicht von einer Beeinträchtigung der Branche aus.

"Der Ausbruch des Coronavirus wird einen stark negativen Einfluss auf die Immobilienbranche haben."



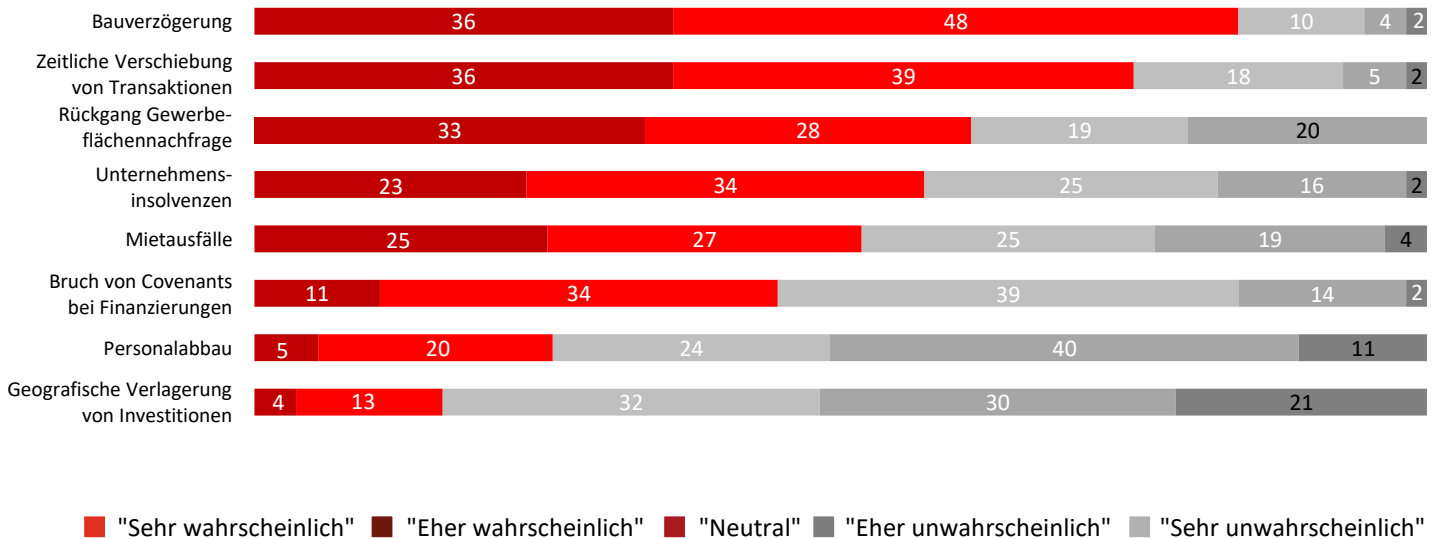
Die überwiegende Mehrheit der Immobilienunternehmen hat bereits pragmatische Maßnahmen zur Verminderung des Infektionsrisikos umgesetzt: Home Office Regelungen, eine Reduzierung der Reisetätigkeit sowie die Absage von Veranstaltungen stehen an erster Stelle. Eine strategische Auseinandersetzung hat jedoch noch nicht umfassend stattgefunden.

Nutzung von "Home Office"-Regelungen



Bauverzögerungen und die Verschiebung von Transaktionen halten die Befragten für die wahrscheinlichsten Auswirkungen für die Immobilienwirtschaft in Deutschland; eine geografische Verlagerung von Investitionen oder gar einen Abbau von Personal halten hingegen weniger als die Hälfte für wahrscheinlich

Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden möglichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Immobilienwirtschaft in Deutschland?



Fast 60 % der Befragten rechnen mit Umsatzeinbußen von mehr als 5 % im laufenden Jahr; nur ca. jeder Achte geht davon aus, dass sich die Pandemie nicht auf den Umsatz seines Unternehmens auswirken wird.

Ist für Ihr Unternehmen Ihrer Einschätzung nach mit Umsatzeinbußen durch die Coronavirus-Pandemie zu rechnen?

